

schaftlich-technischen Revolution teilnehmen. Deshalb ist die Bewußtseinsentwicklung aller von größter Bedeutung. Mit unserer tagtäglichen Arbeit, indem wir aktiv an der Verwirklichung der Beschlüsse von Partei und Regierung teilnehmen, leisten wir unseren Beitrag für den Sieg des Sozialismus und sind damit Mitgestalter unseres besseren Lebens von morgen. Die Intensivierung und damit die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion ist und bleibt unsere Hauptaufgabe. Der Übergang zur industriemäßigen Planung und Organisation der Produktion wird es uns ermöglichen, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Nachdem wir uns zusammengefunden hatten, war es an sich leicht, über die zukünftigen Aufgaben zu beraten. Unter Beachtung der juristischen Selbständigkeit eines jeden Betriebes wurde die Hauptproduktionsrichtung für jede LPG festgelegt. Das Anbauverhältnis, die zu erreichenden Hektarerträge, die künftige Konzentration unserer Tierbestände und deren Leistungen wurden mit dem Mitglieder- und Arbeitskräftebesatz, der systematischen Qualifizierung aller Mitglieder bis zur gesamten finanziellen Entwicklung in unseren Entwicklungsplan aufgenommen. Jede Beratung dazu brachte uns neue Aspekte und Überlegungen.

Der Besuch des Genossen Paul Fröhlich, Mitglied des Politbüros und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, hatte daran wesentlichen Anteil. Denn dieser wertvolle Erfahrungsaustausch führte dazu, daß so manche Variante neu durchdacht wurde. Wir können sagen, daß ein guter Entwicklungsplan erarbeitet werden konnte.

In den ersten Monaten dieses Jahres haben wir die Zeit genutzt, um das Programm für die Durchführung der Arbeiten für das Jahr 1967 festzulegen. Gilt es doch, die Hektarerträge in der pflanzlichen Produktion um drei Dezitonnen Getreideeinheiten zu erhöhen, und die tierische Produktion wollen wir 1967 auf eine Leistung von 31,9 Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche steigern, das sind 3,1 Getreideeinheiten mehr als 1966. In diesen Beratungen, welche gleichzeitig im Zeichen der Vorbereitung des VII. Parteitages standen, wurde ein exaktes Wettbewerbsprogramm unter Beachtung der Erfahrung und Schlußfolgerung des Vorjahres für jeden Kooperationspartner und die Gemeinschaft insgesamt erarbeitet. Eine Vielzahl der Mitglieder wurde in die Diskussion einbezogen. Der Kooperationsrat ersetzt bei uns in keiner Weise die Organe der LPG, sondern all das erarbeitete Material wurde von den beteiligten Betrieben in Leitungssitzungen, Vorstandssitzungen und Mitgliederver-